

Sofa-Gottesdienst für den 6. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

Eine Kerze, ein Kreuz und ein Stein liegen auf dem Tisch. Auf www.evangelisch-sickershausen.de/1trinitatis können Sie den Gottesdienst anschauen, dort gibt es auch einen Liedzettel und den Text in Großdruck.

ZU BEGINN: – **Kerze entzünden**– Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Das Wort Gottes kommt zu Jona und er duckt sich weg. Wir kennen die wunderbare Geschichte, die voller Humor steckt. Jona flieht und wird mit Gottes Unterwassertaxi rechtzeitig und am richtigen Ort ausgespuckt. Der Hintergrund aber ist ernst. Das Wort Gottes gefällt nicht jedem, oft stößt es nicht nur auf taube Ohren, sondern auch auf Häme oder Hetze, manches Mal sogar auf Gewalt.

LIED: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht – Liederbüchlein 056 oder Internetseite

DAS EVANGELIUM Lukas 16 Jesus erzählte ein Gleichnis. Abraham wird im Himmel gebeten einen Menschen auf die Erde zu senden, er aber sprach: „Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören.“ Der andere sprach: „Vater Abraham, nur wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.“ Er sprach: „Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten auferstünde.“

DER PREDIGTTEXT Jona 1+2 Es kam das Wort des Herrn zu Jona: „Mache dich auf und geh in die große Stadt Ninive und predige wider sie; denn ihre Bosheit ist vor mich gekommen.“ Aber Jona machte sich auf und wollte vor dem Herrn nach Tarsis fliehen. Als er ein Schiff fand, gab er Fährgeld und trat hinein. Da ließ der Herr einen großen Wind aufs Meer kommen, dass man meinte, das Schiff würde zerbrechen. Die Schiffsleute fürchteten sich und schrien, ein jeder zu seinem Gott, und warfen die Ladung, die im Schiff war, ins Meer, dass es leichter würde. Jona lag und schlief. Da trat zu ihm der Schiffsherr und sprach zu ihm: „Was schläfst du? Steh auf, rufe deinen Gott an! Vielleicht wird dieser Gott an uns gedenken, dass wir nicht verderben.“ Und einer sprach zum andern: „Kommt, wir wollen losen, dass wir erfahren, um wessentwillen es uns so übel geht.“ Und als sie losten, traf's Jona. Da nahmen sie Jona und warfen ihn ins Meer. Plötzlich wurde das Meer still und ließ ab von seinem Wüten. Aber der Herr ließ einen großen Fisch kommen, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte. Und der Herr sprach zu dem Fisch, und der spie Jona aus ans Land. – **Glaubensbekenntnis** –

LIED: Von Gott will ich nicht lassen – Gesangbuch 365,1-3 oder Internetseite

DER GEDANKE: „Ein Unterwassertaxi, bitte!“ Jona geht in die falsche Richtung.

So wie die Stadt Ninive. Der falsche Weg für eine Stadt ist es, wenn falsche Götter verehrt werden. Wenn Witwen und Waisen, wenn die Fremden und Armen leiden müssen. Wenn Ungerechtigkeit herrscht. Der Prophet Amos schreit zum Beispiel: Ich habe eure Gottesdienste satt, ihr huldigt falschen Göttern. Gerechtigkeit will Gott und keine Opfer. Jona will von Gott nichts wissen. Aber Gott lässt ihn nicht. „Von Gott will ich nicht lassen, denn er lässt auch nicht von mir.“ Was für ein schönes Lied. Im Bauch des Fisches ist er an einem Tiefpunkt. Ausweglos hat er sich verrannt. Und er fängt an zu beten. Er betet eine Art Psalm. Am Ende der Predigt lade ich Sie ein, in dieses Gebet mit einzustimmen. Er hätte Strafe verdient, die Stadt Ninive hätte Strafe verdient – aber Gottes Liebe ist größer. „Liebt mit meiner Liebe!“ so fasst es Jesus mal zusammen. „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. Selbstverschuldet ist Jona im stinkigen Bauch des Fisches gefangen, tote Speisereste um ihn herum. Aber Gott rettet.

Wie oft waren wir schon im Bauch eines Fisches? Kennen Sie das auch? Diese Dunkelheit, diese Einsamkeit. Die Frage danach, wie komme ich jetzt da wieder raus? Wie oft haben wir uns selbst ein Bein gestellt? Haben wir vielleicht eine Beziehung zerbrochen? Haben wir aus Zorn ein falsches Wort gesprochen? Eine falsche Entscheidung? Eine falsche Abbiegung im Leben? Gott will auch dich retten! Stimmen wir ein in das Gebet des Jona:

„Ich schrie aus dem Rachen des Todes, und du hörtest meine Stimme. Du warfst mich in die Tiefe, mitten ins Meer, dass die Fluten mich umgaben. Alle deine Wogen und Wellen gingen über mich, dass ich dachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen. Wasser umgaben mich bis an die Kehle, die Tiefe umringte mich, Schilf bedeckte mein Haupt. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, Herr, mein Gott! Hilfe ist bei dem Herrn. AMEN

LIED: Meine engen Grenzen – Liederbüchlein 083,1+2+4 oder Internetseite

FÜRBITTEN: Guter Gott, du willst gehört werden. Öffne unsere Ohren, dass wir in dem Lärm der Welt deine Stimme hören können. Öffne unsere Ohren, dass wir die Stimmen derer hören, die uns brauchen. Schenke uns die Offenheit, deine hoffnungsvollen Worte zu hören und weiterzugeben hinein in die vielen traurigen Worte dieser Welt. AMEN

– Vater unser –

SEGEN: Dein Segen komme auf uns, er lasse unsere Seelen aufatmen und unsere Herzen leuchten: Es segne und behüte uns Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. AMEN!

LIED: Gott hat das erste Wort – Gesangbuch 199 oder Internetseite